

Quartett Piacevole



**Konzert am Sonntag,
26.10.2008, 18:00 Uhr
St. Nikolai Kirche, Hiddestorf**

Programm:

Wolfgang Amadeus Mozart (1756 – 1791)

Streichquartett G-Dur KV 387

Allegro vivace assai
Menuetto. Allegro
Andante cantabile
Molto Allegro

Pause

Ludwig van Beethoven (1770 – 1827)

Streichquartett G-Dur op. 18/2

„Komplimentierquartett“

Allegro
Adagio cantabile - Allegro
Scherzo. Allegro
Allegro molto quasi Presto

Mozart – Streichquartett G-Dur KV 387

Inspiziert von Joseph Haydn, der 1782 mit seinen Quartetten op. 33 ein neues Genre entwickelte, indem erstmals eine deutlichere Gleichbehandlung der vier Instrumente und die reine Weiterentwicklung des Themas kultiviert wurde, begann Mozart mit der Komposition seiner „Haydn“-Quartette. Er benötigte für seine sechs Werke insgesamt 25 Monate und bezeichnete das Ergebnis selber als die „Frucht langer und mühevoller Arbeit“.

In seinem G-Dur-Quartett, dem ersten dieses Zyklus, ist das Finale wohl der beeindruckendste Satz. Mit seinem Fugenthema und dessen Bearbeitung nahm er im wesentlichen schon das Finalthema aus seiner letzten Sinfonie („Jupiter-Sinfonie“) aus dem Jahr 1788 vorweg. Gleichzeitig entwickelt er in dem Satz gänzlich unfugierte Phasen und hielt sich in der Bearbeitung an die Sonatensatzform.

Beethoven – Streichquartett G-Dur op. 18/2

Wie auch Mozart wurde Beethoven geprägt von der neuen Kultur der Streichquartette, wie sie von Haydn geschaffen wurden und dessen Einfluss man heraushören kann. Die ersten beiden Sätze des G-Dur-Quartetts sind die schneidigsten und elegantesten Sätze der op.18- Serie, aus denen auch der Beiname des Stückes hergeleitet werden kann. Die beiden letzten Sätze hingegen vermitteln den Eindruck von Ausgelassenheit und Fröhlichkeit.

Quartett Piacevole

Die Mitglieder des Quartetts kennen sich seit vielen Jahren vom gemeinsamen Musizieren in der Hannoverschen Orchestervereinigung (HOV). Die Primaria, studierte Geigerin mit langjähriger Tätigkeit im Profiorchester, unterrichtet Musik; die anderen Mitglieder sind Laienmusiker. Das Quartett wurde bereits im Jahr 1970 in anderer Besetzung gegründet. In der derzeitigen Besetzung spielt es seit dem Sommer 2005 zusammen:

Ursula König-Edel, 1. Violine
Sigurd Räuber, 2. Violine
Silke Schmalkuche, Viola
Gerhard Hölzel, Violoncello

www.quartett-piacevole.de